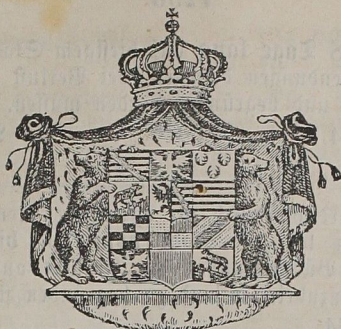


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 141.

Dessau, Sonnabend, den 10. September

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Arbeitsmann **Gottlieb Pätz** zu **Ballenstedt** in Gnaden zu gestatten geruhet, die ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehene **Erinnerungs-Medaille an die Feldzüge 1813, 1814 und 1815** annehmen und tragen zu dürfen.

**Bekanntmachung.** — Die achte Ausloosung der hiesigen **Prämienanleihe d. a. 1857** (8 Serien) findet nach dem Gesetze vom 10. Januar 1857 am **15. September c.** öffentlich statt und erfolgt die Ziehung **Vormittags 9 Uhr** im Sitzungslocale der **Herzoglichen Regierung.**

Dessau, 18. August 1864. Herzoglich Anhaltische Staatsschulden-Verwaltung.  
J. B.: Siebigk.

**Bekanntmachung.** — Unter Bezugnahme auf unsere früheren Bekanntmachungen machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die in Separations- und Ablösungssachen ausgeschriebenen **Vorschuß- und Kostenzahlungen**, welche nicht durch die Post übersandt werden, nur an die **General-Commissions-Kasse**, welche mit der hiesigen Herzoglichen Kreisasse verbunden ist, zu leisten sind.

Köthen, 3. September 1864. Herzoglich Anhaltische General-Commission.  
Fels.

**Strafanzeige.** — Der **Zengschmiedemeister Carl Werner** von hier ist durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 13. Februar d. J., welches durch Erkenntniß des Herzoglichen Appellations-Gerichts hier selbst vom 11. August d. J. bestätigt worden, wegen **Urkundenfälschung** und **wissentlichen Meineides** in eine Zuchthausstrafe von 6 Jahren, ferner in eine Geldbuße von 300 Thln. verurtheilt und **Behufs Verbüßung** der ersteren Strafe in das Zuchthaus zu **Herbst** abgeliefert worden.

Bernburg, 7. September 1864. Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
I. Abtheilung.  
D. Herzog.

**Bekanntmachung.** — Nachdem die Urliste derjenigen Personen, welche aus dem Stadtbezirke **Dessau** zu **Geschworenen** berufen werden können, von uns aufgestellt worden ist, bringen wir hiermit in Gemäßheit des Gesetzes Nr. 421. §. 16. zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Ur-





liste vom 12. September c. ab 8 Tage lang auf hiesigem Stadthause ausgelegt sein wird, mit dem Bemerken, daß etwaige Einwendungen dagegen, bei Verlust derselben, innerhalb obiger Frist mündlich oder schriftlich angebracht und begründet werden müssen.

Dessau, 9. September 1864.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Urlisten zur Wahl der Geschworenen in hiesiger Stadt vom 10. bis 17. d. Mts. im Rathsessionszimmer während der Büreaufstunden zur Einsicht ausliegen und daß Einwendungen dagegen binnen dieser Frist anzubringen und zu begründen sind.

Coswig, 7. September 1864.

Der Magistrat.  
J. B.: Giese.

**Verordnung.** — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird für den hiesigen Polizeibezirk, im Einvernehmen mit dem Gemeinderathe hieselbst und mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, auf Grund des §. 6. des Publications-Patents zum Polizei-Strafgesetze Folgendes bis auf Weiteres verordnet:

§. 1.

Das gewerbemäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren wird hiermit unter polizeiliche Controle gestellt. Zu diesem Behufe haben

§. 2.

die hiesigen Fleischermeister und diejenigen Personen, welche zu dem gewerbemäßigen Schlachten von Schweinen und zum Verkaufe von Schweinefleisch zc. concessionirt sind, so wie Gastwirthe zc., welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste zc. verwenden, jedes Mal vor dem Schlachten eines Schweines bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung Anzeige zu machen, worauf diese eine Besichtigung desselben vornimmt und nach Befinden die Erlaubniß zum Schlachten erteilt.

§. 3.

Sofort, nachdem das betreffende Schwein geschlachtet worden, sind die Augen mit den Leberresten der Augenmuskeln und Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln uns vorzulegen, worauf wir dieselben durch einen Sachverständigen mikroskopisch untersuchen lassen werden. Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkaufe frei gegeben.

Der gedachte Erlaubnißschein muß im Verkaufslocale an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden. Bevor dies geschehen, darf von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgegeben, noch im Verkaufslocale aufgestellt werden.

§. 4.

An Gebühren für die Besichtigung eines Schweines, einschließlich der mikroskopischen Untersuchung, sind 10 Sgr. an uns zu entrichten.

§. 5.

Zu widerhandlungen gegen die in den vorstehenden §§. 2. und 3. enthaltenen Vorschriften werden nach Art. 133. 2. und 37. des Polizei-Strafgesetzes mit einer Geldstrafe von 5 Thln. oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Wörlitz, 8. September 1864.

Die Polizeiverwaltung.  
Fr. Corte, Bürgermeister.

Montag, den 12. d. Mts.,  
Nachmittags 3 Uhr soll die diesjährige Grummethnung von einer circa 80 Morgen enthaltenden Fläche der zum Herzoglichen Marstall gehörigen Mückenbergs-Wiese in 27 Theilen an Ort und Stelle, unter den im Termine be-

kannt zu machenden näheren Bedingungen, meistbietend verpachtet werden.

Dessau, 6. September 1864.

Herzogliches Ober-Marstall-Amt.  
v. Berenhorst.





### Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung.

Die bei Coswig belegene Herzoglich Anhaltische Domaine **Burow** nebst dem Vorwerk **Werder**, zu welcher

6 Morgen 88 D.-R.	Hof und Baustellen
24 = 155 =	Gärten,
1461 = 33 =	Acker,
407 = 152 =	Wiesen,
34 = 47 =	Plantagen,
283 = 48 =	Lehden und Hutung,
20 = 110 =	Elbwall und Weiden- heger,
12 = 124 =	Kolke,

2251 Morgen 37 D.-R. in Summa, gehören, soll von Johannis 1865 ab auf 18 Jahre, also von Johannis 1865 bis dahin 1883, öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Von den Grundstücken der Herzoglichen Domaine liegen circa 1500 Morgen in der Elb-  
aue und der Rest auf der Höhe.

Es ist zum Behufe der Verpachtung Termin auf

**Montag, den 26. September d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslocale der unterzeichneten Herzoglichen Regierung anberaumt, zu welchem die Pachtbewerber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Pachtminimum auf 5000 Thlr. Courant festgesetzt ist, und daß die Pachtbedingungen in unserer Kanzlei eingesehen, auch von derselben gegen die Gebühr in Abschrift bezogen werden können.

Bernburg, 10. August 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Finanzen.  
Steinkopf.

### Brennholz-Verkauf.

**Mittwoch, den 14. September d. J.,**  
kommen die in der Mosigkauer Forst vorrätig stehenden Brennholzer, und zwar:

- a) in den Buschbergen bei Mosigkau
- |          |                         |
|----------|-------------------------|
| 8 Klftr. | eichen Schäl-Scheit,    |
| 25 =     | dergl. Schäl-Anbruch,   |
| 9 =      | dergl. Schäl-Zacken,    |
| 6 =      | dergl. schwache Zacken, |
| 19½ =    | dergl. Stammholz;       |

- b) im Hohestraßen-Hau unweit der  
Specklinge

21 Klftr.	eichen Schäl-Scheit,
36 =	dergl. Schäl-Anbruch,

14½ Klftr.	eichen Schäl-Zacken,
10 =	dergl. schwache Zacken,
35½ =	dergl. Stammholz,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Schönemann'schen Gasthose in Mosigkau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 3. September 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

### Brennholz-Verkauf.

**Freitag, den 16. September d. J.,**  
werden die in der Salegaster Aue und auf Klekewitzer Haide vorrätig stehenden Brennholzer, als:

- a) in der Salegaster Aue

20 Klftr.	eichen Schäl-Scheit,
9 =	dergl. Schäl-Anbruch,
6¼ =	dergl. Schäl-Zacken,
13¾ =	dergl. Stammholz;

- b) auf der Klekewitzer Haide

49 Klftr. Kiefern Stammholz,  
von früh 10 Uhr ab im Rathskeller-Local  
zu Jessnitz meistbietend verkauft.

Dessau, 3. September 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

**Mittwoch, den 21. September d. J.,**  
kommen die im Hohestraßen-Revier (Mosigkauer Haide) vorrätig stehenden Hölzer, als:

- a) im Diesdorfer Theile

2 Klftr. eichen Nutzholz mit Borke;

- b) in Kückhanses Theile

5¼ Klftr.	eichen Nutzholz 1. Sorte,
2 =	dergl. Nutzholz 2. Sorte,
24¼ =	Birkene Knippel,
2¾ =	eichen Anbruch,
17 =	Schäl-Scheit,
55¼ =	dergl. Anbruch,
1 =	dergl. Knippel,
30½ =	dergl. Stamm,
55¼ =	Kiefern Scheit 2. Sorte,
16½ =	dergl. Knippel;

- c) im Pfassendorf

50½ Klftr. eichen Anbruch mit Borke,  
11½ = dergl. Stämme,  
zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird



im Gasthose zu Kochstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 7. September 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

**Brennholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 22. September d. J.,

früh 9 Uhr werden im Gasthose zu Schierau die nachgenannten in der Schierauer und M öster Forst vorräthig stehenden Brennholz er meistbietend verkauft, und zwar:

a) in der Schierauer Forst

- 7½ Klfr. Schälchen-Scheit,
- 5 = dergl. Anbruch,
- 5½ = dergl. Knippel,
- 7¼ = dergl. Stämme,
- 24 = kieferne Stämme;

b) in der M öster Forst

- 17½ Klfr. Schälchen-Scheit,

- 1 Klfr. Schälchen-Anbruch,
- 5 = dergl. Zacken,
- 12 = dergl. Stämme,
- 27 = kieferne Stämme.

Dessau, 8. September 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

**Bekanntmachung.**

Nachstehender Vermerk ist unter'm heutigen Tage im Handelsregister Fol. 266. gemacht worden:

Firma: **A. Müller** in Dessau,  
Inhaber: der Besitzer der Adler-Apotheke  
**Anton Alexander Hermann Müller** in  
Dessau.

Dessau, 5. September 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Der Handelsrichter Beck.

**Nichtamtlicher Theil.**

**Verkauf von Grundstücken.**

Einen Theil meines vor dem Ascanischen Thore belegenen Gartens mit Wohnhaus, Gewächshaus und Stallungen in gutem baulichen Zustande bin ich aus freier Hand für 2500 Thlr. zu verkaufen gesonnen. Darauf Reflectirende können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

**Carl Seyffert, Sattler,**  
Fürstenstraße Nr. 9.

Stenesche Str. 7. ist Haus mit elf Zimmern, gr. Garten und Baustelle zu verkaufen.

Ein neu erbautes Haus ist veränderungs- halber zu verkaufen. Auch ist darin eine Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube, von jetzt ab zu vermietben. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

**Häuserverkauf in Ballenstedt.**

Meine beiden in Ballenstedt dicht neben einander, in der Schloßstrasse unter No. 345. belegenen **Wohnhäuser** beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und kann die Hälfte der Kaufgelder, wenn es verlangt wird, darauf stehen bleiben.

Diese Häuser befinden sich in der allerbesten Lage der Stadt und eignen sich zur Anlage mancherlei kaufmännischer Ge-

schäfte; Räumlichkeiten sind genügend vorhanden und können durch Bauen noch mehr geschaffen werden. Auch ein kleiner Garten ist bei den Grundstücken vorhanden.

Die Uebergabe würde sogleich erfolgen können. **Louis Friedr. Strube**  
in Quedlinburg.

**Gastwirthschafts-Verkauf.**

Verhältnisse halber soll eine in einem großen Dorfe im Bitterfelder Kreise belegene **Gastwirthschaft**, bestehend aus guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, schönem Tanzsaale und Regelpbahn, vollständigem Inventarium und ca. 2 Morgen Wiese, sofort verkauft werden. Forderung 2500 Thlr.; zur Uebernahme sind 800 bis 1000 Thlr. erforderlich und bleibt das übrige Geld zu 4 Procent Zinsen auf dem Grundstücke stehen. Die Wirthschaft kann täglich in Augenschein genommen werden und ist alles Nähere zu erfahren bei

**Carl Schöne** zu Zörbig.

**Gasthofs-Verkauf.**

Ein frequenter **Gasthof** in einer Stadt des Regierungsbezirks Merseburg, mit guten, fast neuen, massiven Gebäuden, großem, eleganten Saale, 1 Gesellschaftssaal, 2 Fremden-, 2 Gast-, 1 Gesellschafts-, 3 Familienzimmern, 2 Küchen, 2 Kellern, schönem,  $\frac{3}{4}$  Morgen großem



Garten, 2 Kegelbahnen, von denen eine heizbar, Hofraum, Stallung, Scheune und Schuppen, soll Erbtheilungs halber für den festen Preis von 9000 Thlr. mit 4000 Anzahlung mit vollem Inventar verkauft und nach Belieben übergeben werden. Reelle Selbstkäufer wollen sich portofrei an G. R. P. poste restante Halle wenden.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Leopoldstraße Nr. 11. ist zum 1. October eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Das gut eingerichtete obere Logis Muldstraße Nr. 20. ist im Ganzen oder getrennt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Wallstraße Nr. 14. ist die obere Wohnung, 2 Stuben, Kammer und Küche, mit allem übrigen Zubehör von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 21. ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung an ruhige Miether zum 1. April künftigen Jahres zu vermieten.

In der Mitte der Stadt ist eine Beletage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Küche, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres ist zu erfahren

Wasserstadt Nr. 9b.

### Acker-Verpachtung.

Montag, den 12. September c., Vormittags 8 Uhr sollen wiederum circa 40 Morgen Acker vom Raundorfer Gute auf der Mittelbusch- und Gottesackerbreite daselbst auf 6 Jahre einzeln meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 6. September 1864.

Der Rechtsanwalt Popitz  
im Auftrage.

### Meistbietende Acker-Verpachtung.

Donnerstag, den 15. September, Nachmittags 4 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn Ziegeleibesitzer Wachsmuth von dessen, früher Kossack'schen Acker ca. 3½ Morgen im „Schaafstall“ an Ort und Stelle unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen auf längere Jahre meistbietend verpachten.

E. Kleinau.

### Verkaufs-Anzeigen.

**Fleckwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,  
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apothek.

Apotheker

### Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Busch jun.

**Gegen Zahnschmerz**  
empfehlst zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Busch jun.

### Vernis de la Chine.

Dieser neue Trockenfirniß aus der Fabrik von C. F. Wehnicke in Berlin ist geruchlos, trocknet binnen 10 Minuten und hat schönen, gegen Nässe stehenden Glanz. Derselbe ist von polytechnischen Gesellschaften, Gewerbe-Vereinen, Malern und sonstigen Sachverständigen tausendfältig geprüft und öffentlich als das Haltbarste und Eleganteste zum Anstrich der Fußböden empfohlen worden. Preis pro Pfund 12 Sgr., incl. Flasche und Gebrauchsanweisung. In Dessau zu haben bei

Albert Arendt.

### Zum Sonntag

empfehlst Sahne-Windbeutel und Sahne-Baisers, Käse-, Apfel- und Crémortorte, als magenstärkend besonders chinesische Drangen, ostindischen Ingber, Morjellen, Kalmus und Drangenschalen.

**J. Ebecke sen., Hofconditor,**  
Schloßstraße Nr. 3.

Meinen werthen Kunden zur ergebensten Nachricht, daß

### isländer Seringe

in schönster Qualität wieder eingetroffen sind.

Albert Hönick.



Die  
**Tapeten- u. Rouleaux-Fabrik, Farben- u. Wachstuch-Handlung**

von  
**J. H. Schmidt in Dessau,**

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfiehlt ihre Artikel bei vorkommendem Bedarf einem geehrten Publikum zur ge-  
 neigten Beachtung.

**Rock-, Beinkleider- und Westenstoffe**

in neuesten Dessins und Farben empfangen und empfehlen in größter Auswahl

**Sonnenthal & Königsberg.**

**Das Feinen-Waaren-Lager**

von **Sonnenthal & Königsberg**

ist durch fortwährende Zufsendungen aller dahin gehörigen Artikel vollständig assortirt und sichert  
 bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Zu Unterröcken für Damen empfehlen wir  
**beste Flanelle** in reiner Wolle, 4 Ellen, 2 Ellen und 1½ Elle breit, und  
**beste Moires**, englische Fabrikate.

**Sonnenthal & Königsberg,**

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 1.

**Die Klempnerei und Metalldruckwaaren-Werkstatt**

von **L. Prietsch** in Dessau,

Baßgasse Nr. 12.,

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager von Lampen neuester und verbesserter Construction zum Bren-  
 nen von Rüböl, Solaröl, Photogen und Petroleum, als: Tischlampen, Hängelampen, Wand-  
 lampen und die so beliebten Nachtlämpchen zum Brennen von Steinöl, mit und ohne Cylinder,  
 von 2½ Sgr. an, Küchen- und Laternenlampen zum Solarölbrennen, mit und ohne Cylinder.  
 Auch sind daselbst jederzeit die so beliebten Gasäther-Lampen vorräthig.

Salon-Solaröl, Photogen und Erdöl sind stets zu den bekannten Preisen zu haben.

Das geehrte Publikum, insbesondere die Herren Bauunternehmer und Töpfermeister mache  
 ich auf mein bedeutendes Lager von Eisenblechwaaren, als: Kochmaschinen-Kasten, Maschinen-  
 thüren, Feuerungsthüren, Messing- und Weizblech-Röhrenthüren mit gestanzten Rosetten,  
 Nischthüren, Reinigungsschieber, Ofenrohre und Ofenrohrnieten in allen Dimensionen mit  
 Klappen und Schiebern, Kohlenkutschen, Kohlenlöffel, Kohleneimer, so wie Koch- und Wind-  
 öfen, aufmerksam und bemerke noch ganz besonders, daß ich trotz der jetzigen hohen Zinspreise  
 durch die neuesten Einrichtungen, namentlich bei Bauarbeiten, in den Stand gesetzt bin, die früheren  
 niedrigen Preise beizubehalten.

Louis Prietsch, Klempnermeister.

Metalldruckarbeiten werden genau nach gegebener Zeichnung sauber angefertigt und möglichst  
 billig berechnet in der

Klempnerei und Metalldruckwaaren-Werkstatt  
 von **Louis Prietsch** in Dessau,

Baßgasse Nr. 12.



## Die Zähne und das Zahnfleisch

werden nach tausendfältigen Erfahrungen und nach dem Urtheile aller Sachverständigen und Consumenten durch Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta** am bequemsten und zuverlässigsten conservirt; diese Pasta reinigt bei Weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, wird jeder üble Geruch aus dem Munde beseitigt und der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische ertheilt. Schon ein kleiner Versuch genügt zur Constaturung der wahrhaftigen Möglichkeit dieses gediegenen Präparats, und während der Preis eines zum mehrmonatlichen Gebrauch ausreichenden Päckchens unverändert auf 6 Sgr. festgestellt ist, befindet sich in Dessau der Alleinverkauf fortgesetzt bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. C. Löwe** und in Zerbst bei **C. Nizer**.

## Das Schwerste ist leicht,

wenn nur zur rechten Zeit die rechten Mittel gebraucht werden, es zu überwinden. Auf fahl gewordenen Scheiteln den Haarwuchs wieder herzustellen, mag Manchem unmöglich scheinen, und doch ist es nichts weniger als das, wenn nur dem Uebel bald und mit zweckentsprechenden Maßregeln entgegen gearbeitet wird. Nun giebt es aber zur Zeit kein Mittel, daß das Ausfallen der Haare schneller und sicherer beseitigt und zugleich das Nachwachsen der bereits verlorenen in so überraschender Weise befördert, als **Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam**. Nachstehende Briefe bestätigen mit vielen tausend ähnlichen Zuschriften abermals die Wirksamkeit dieses wahrhaft empfehlenswerthen kosmetischen Präparates.

P. P.

Ich übersende Ihnen hiermit den Betrag von 2 Thlr. 10 Sgr. und ersuche Sie, mir umgehend wieder 2 Flaschen von Hauschild's Haarbalsam und 2 Packet Schwefelseife übersenden zu wollen.

Der Erfolg ist wirklich überraschend! Ueberall kommen neue Haare zum Vorschein, die selbst beim Kämmen nicht ausgehen. Ich werde noch öfter schreiben, denn obgleich meine Haare ganz dicht wieder stehen, glaube ich doch, der Dauerhaftigkeit wegen das Verfahren fortsetzen zu müssen.

Heidelberg. **Otto Danner**, stud. cam.

P. P.

Indem ich die dritte Sendung Haarbalsam verbraucht habe und der Haarwuchs auf den kahlen Stellen sich wirklich wieder einfindet, so ersuche ich Sie, mir wieder 2 Flaschen à 1 Thlr. gegen Postvorschuß zu senden.

Glauchau. **J. D. Hauschenbach**.

P. P.

Herr Anton Strammer, Hochgräflich von

Egger'scher Waldmeister hier, welchem ich schon zweimal Ihren Haarbalsam bestellt habe, hat nach dessen Gebrauch sehr erfreuliche Wirkung erzielt und läßt Sie deshalb noch einmal ersuchen, für den inliegenden Betrag 2c.

Trubach in Mähren.

**Dr. Ph. Barth**, prakt. Arzt.

Die große Nachfrage, deren sich **J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam** überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht. Ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe z. B. in Dessau ausschließlich bei Herrn **Otto Heinicke, Coiffeur**, in Originalflaschen à 1 Thlr., halben Flaschen à 20 Sgr., Viertelflaschen à 10 Sgr. zu haben ist.

**Jul. Krake** Nachfolger in Leipzig.

Das Neueste in Leder-Kinderschürzen mit Besatz

für Knaben und Mädchen zu billigstem Duzendpreisen bei

**Fr. Hesse**,

Neue Reihe Nr. 8. in Dessau.

**Solaröl** (prima Sorte) billigt bei **G. Mohr**.

Frische Ananas, neuen hamburger Caviar, so wie marinirten Aal in Gelee, jedes beliebige Quantum, offerirt billigt

**J. C. Vogelmann**.

Drei große blühende Oleander, so wie weiße und rothe Alpenveilchen empfiehlt

**W. Lindemann**.

Neue gußeiserne Kochöfen, neue Roste und Thüren in jeder Größe, so wie alte Platten zu Kochöfen und fertige Blech-Kochkasten sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

**M. Blumberg**, Salzgasse Nr. 3.

ndlung

n zur ge-

erg.

und sichert

erg,

stätt

zum Bren-  
den, Wand-  
ne Cylinder,  
ne Cylinder.

haben.

meister made  
Maschinen-  
ten Kesseln,  
maschinen mit  
- und Wind-  
en Zinkpresse  
die früheren  
ermeslich.

und möglicht-  
erkstatt  
au,



Bei Wiederbeginn der Verbrauchszeit für Beleuchtungsstoffe verfehle ich nicht, auf mein bedeutendes Lager darin aufmerksam zu machen, und offerire ich namentlich Mineralöle zu nachstehenden billigsten Preisen:

Salon-Photogen, das Quart 9 Sgr.;

Prima-Photogen, das Quart 8½ Sgr.;

bestes pennsylvanisches Petroleum, das Quart 7½ Sgr.;

Salon-Solaröl, das Quart 7 Sgr.; prima Solaröl, das Quart 6½ Sgr.

Sämmtliche Oele sind von bester Qualität und werden die Preise bei Abnahme größerer Quantitäten nicht unwesentlich ermäßigt. Zugleich halte ich mein wohl assortirtes Lager von feinsten

#### Stearin- und Paraffinkerzen

in 3 verschiedenen Qualitäten und allen gangbaren Packungen, so wie von

#### Tafel-Wachskerzen und Wagenlichtern

bestens empfohlen. Als etwas ganz Vorzügliches kann ich besonders die

#### gerippten Brillant-Paraffinkerzen

bezeichnen. Die Preise für sämmtliche Sorten Lichte sind ebenfalls sehr billig gestellt und findet ebenfalls eine wesentliche Preisermäßigung bei Abnahme größerer Quantitäten statt.

H. C. Schoch.

Ein Arbeitspferd steht zum Verkauf  
Stenesche Straße Nr. 23.

#### Holzverkauf.

Eine Partie trockenes hirtenes Nutzholz ist zu verkaufen in der Journierschneiderei in Dessau, Leipziger Straße Nr. 17.

Eine brauchbare große eichene Tiene steht zum Verkauf. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

#### Dünger = Controllager

von C. L. Ripper in Dessau.

Revision der Versuchstation des landwirthschaftlichen Central-Vereins zu Salzmünde am 20. Juli 1864.

Resultat der Analyse:

Guano mit 14,8 % Stickstoff.

Superphosphat mit 19,0 % löslicher Phosphorsäure. Das Phosphat war aus Bakerguano mittelst purer Schwefelsäure bereitet und ist von ausgezeichnete Qualität.

Das Lager wird den Herren Landwirthen empfohlen.

#### Frischer Kalk

ist Sonnabend, den 17. September, auf der Ziegelei bei Hinsdorf zu haben.

#### Mobilier = Versteigerung.

Wittwoch, den 14. September,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich in Auftrag des Herrn Steuerrath Kummer im Hause des Herrn Apotheker F. Wetters, Hospital- und Franzstrassen-Ecke, Schreibsecretaire, Schränke, 1 Commode, 1 Küchenschrank, 2 Bettgestelle, Mahagoni- und hirtene Rohrstühle, Waschtische und verschiedene andere Tische, 1 vergoldeten Rococotisch, echte Bronze-Wandleuchter, Sopha's, Spiegel, Bilder, Kupfersachen, Haus- und Küchengeräthe, einige Federbetten und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Den Herren Lederhändlern und Schuhmachermeistern der Stadt Dessau und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß mein Stand zur Leipziger Leder-Messe Ritterstraße Nr. 31. ist. Mein Lager ist in allen Sorten Ober- und Unterleder bedeutend sortirt.

#### B. Goldschmidt

aus Köthen.

#### Bullrich's Universal-Reinigungs-Salz.

Da es in neuerer Zeit vielfach vorkommt, daß nachgemachte Fabrikate unter dem Namen von Bullrich's Salz verkauft werden, so erkläre ich hiermit, daß das echte Bullrich'sche Reinigungs-Salz in Raguhn nur bei Herrn Robert Büschel zu haben ist.

Berlin, 25. Juli 1864.

C. W. Bullrich.

Eine junge, starke, tragende Kuh ist zu verkaufen bei  
Piezich in Jesnitz.

#### Vermischte Anzeigen.

Für die höchst schätzenswerthen Beweise gütiger Theilnahme bei dem Tode und der Beerdigung meiner seligen Frau sage ich mit den Meinigen Allen, Allen meinen wärmsten Dank.

Dessau, 9. September 1864.

C. Jänicke, Lehrer.



## Agenten = Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum, noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen angemessene Provision gesucht. Reflectanten belieben ihre Adressen unter den Buchstaben A. B. Nr. 20. an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Ein zuverlässiger, correcter Privat-schreiber wird gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

## Lehrlings = Gesuch.

Für ein auswärtiges, lebhaftes Material- und Eisenwaaren-Geschäft wird unter annehmbaren Bedingungen ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann am 1. October a. c. als Lehrling gesucht und ertheilt nähere Auskunft die Expedition d. Bl.

Ein Lehrling, welcher Lust hat, die Conditorerei zu erlernen, kann sich melden in der Salzgasse Nr. 9., 1 Treppe.

Eine Ladenmamsell wird zum 1. October c. gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. October noch gesucht Breite Straße Nr. 16c.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. October noch einen guten Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein mit gutem Attest versehenes Mädchen findet zum 1. October einen Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Am vergangenen Donnerstag Abend ist ein braunledernes Portemonnaie, worin 7 Thlr. in Einthalerscheinen und etwas Courant nebst einem Lotterieloose befindlich, verloren worden. Der Wiederbringer erhält die Hälfte des Geldes als Belohnung in der Expedition d. Bl.

Meinen Regenschirm mit starkem, braun getigertem Stock und Krücke und schwarzem Rippsüberzuge habe ich irgendwo stehen lassen und bitte ergebenst um gefällige Zusendung. Apotheker Busch.

Der Wiederbringer einer seit Mittwoch Abend vermissten Ente erhält eine gute Belohnung Breite Straße Nr. 21.

Einige Knechte bei den Pferden finden bei hohem Lohne sofort Dienst auf dem Rittergute Groß-Weiskandt bei Radegast.

## C. Mattenklodt, Zahnarzt,

ist von seiner Reise zurückgekehrt und täglich von 9—5 Uhr in Magdeburg, Breite Weg Nr. 155., zu sprechen. Zum Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse, so wie zum Füllen hohler Zähne mit Gold bittet derselbe um schriftliche Anmeldung.

Die Betten im **Hôtel de France** in Dresden findet man nach französischer Art breit und bequem; seine Küche, den alten Ruf bewährend; die Weine rein und echt; die ganze Einrichtung überhaupt praktisch; die Preise proportionirt. Das Hôtel I. Ranges in der Mitte der Residenz. Der Besitzer Louis Raffarra empfiehlt sich ergebenst.

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Für die Besucher des Jahrmarktes in Halle soll am 12. September c. ein Extrazug Morgens 6 Uhr 15 Min. in Dessau abgefahren werden, der auf allen Stationen Passagiere aufnimmt, Saaleburg 6 Uhr 21 Min., Marke 6 Uhr 27 Min., Raguhn 6 Uhr 38 Min., Zeitz 6 Uhr 45 Min. passirt, 8 Uhr 5 Min. in Halle eintrifft und zu welchem Billets zu den gewöhnlichen Fahrpreisen auszugeben werden. Abends 6 Uhr 45 Min. kommt ein Extrazug von Halle bis Bitterfeld zur Beförderung, welcher an den fahrplanmäßigen Zug XXI. nach Dessau anschließt.

Berlin, 30. August 1864.

Die Direction.

## Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 5865. 5884. 5964. 5990. 6033. 6034. 6035. 6038. 6047. 6048. 6060. 6081. 6102. 6105. 6114. 6117. 6118. 6119. 6120. 6121. 6122. 6123. 6124. 6125. 6126. 6127. 6129. 6130. 6131. 6133. 6134. 6138. 6140. 6145. 6146. 6147. 6148. 6149. 6150. 6151. 6152. 6153. 6154. 6155. 6156. 6157. 6163. 6165. 6173. 6175. 6177. werden hierdurch eingeladen, **Dienstag, den 13. September**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Magazine des Friederiken-Institutes den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarte in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Institutes.



**Stabliſſements = Anzeige.**

Einem hochgeehrten landwirthſchaftlichen Publikum zeige ich hierdurch ergebenſt an, daß ich unter der Firma

**Fr. Zimmermann**

auf hieſigem Plage, Magdeburger Chausſee, unmittelbar am Berliner Bahnhofe gelegen, eine

**Fabrik für landwirthſchaftliche Maſchinen**

errichtet habe. — Beſondere Aufmerkſamkeit widmete ich den Dreſch- und Häckſel-Maſchinen nach den neuſten Conſtructionen, mit Dreſch-Korb und Dreſch-Cylinder, ganz von Schmiedeeiſen, die Welle von Stahl, nach dem System der Herren

**Götjes, Bergmann & Comp. in Leipzig,**

in deren Geſchäft ich ſeit 9 Jahren als Werkführer fungirte.

Mit der Verſicherung, alles Mögliche anzubieten, das mir zu Theil werdende Vertrauen durch prompte und ſolide Bedienung zu erhalten, empfehle ich mich gleichzeitig zur Ausfüh- rung aller Arten von Reparaturen an Maſchinen aus der Fabrik der Herren Götjes, Bergmann & Comp., da ich ſtets mit Reſervetheilen nach den Modellen der erwähnten Fabrik verſehen bin.

Halle a./S., im Auguſt 1864.

**Fr. Zimmermann,**

Magdeburger Chausſee Nr. 10c.

**Preußiſche****National-Verſicherungſ-Geſellſchaft in Stettin.**

Nachdem mir von Herzoglicher Regierung die Conceſſion als Agent der „Preußiſchen National-Verſicherungſ-Geſellſchaft in Stettin“ ertheilt worden iſt, halte ich mich zur Vermittlung von Verſicherungen gegen Feuerſgefahr dem geehrten Publikum beſtens empfohlen.

Die Geſellſchaft übernimmt Verſicherungen auf Gebäude, Mobilien, landwirthſchaftliche Geräthe, Vieh, Erntefrüchte, Waarenlager ꝛc. gegen feſte, billige Prämien.

Die Garantiemittel beſtehen aus dem Grundkapitale in Höhe von . . . 3,000,000 Thalern, dem Reſervefond von . . . . . 300,000 = und den bedeutenden Prämien-Reſerven.

Antragsformulare und Verſicherungsbedingungen verabreiche ich unentgeltlich und ertheile gern jede wünſchenswerthe nähere Auskunft.

Wörlitz, im September 1864.

Alexander Weinſtein.

**Zur Beachtung.**

Um mir meinen ehrlichen Namen zu wahren, ſichere ich Demjenigen 1 Thlr. Belohnung oder den beſten Dank hiermit zu, welcher mir die Perſonen, die das Gerücht verbreiteten, ich ſei bei dem Betrug mit den Doppelſhawls betheiligigt, ſo namhaft macht, daß ich dieſelben gerichtlich belangern kann. Chr. Lehmann.

**Lotterie.** — Loofe zur 5. Klaſſe der 66. Königl. Sächſ. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 26. September beginnt, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulſtraße Nr. 9.

**Lotterie-Anzeige.**

Zur 5. Klaſſe der 66. Königl. Sächſ. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 26. Septbr. beginnt, empfiehlt Loofe zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Zeßnitz.

**Gewerbe-Verein**

Montag, den 12. September, Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Mittheilung über den Beſezirkel des Gewerbe-Vereins.

Der Vorſtand.



## Tagesordnung

für die **Mittwoch**, den 14. September d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum „Prinzen  
von Preußen“ hier stattfindende **Versamm-**  
**lung des landwirthschaftlichen Vereins**  
**Röthen:**

- 1) Feststellung des diesjährigen Ernteergebnisses innerhalb des Vereinsbezirks.
- 2) Bericht über den Stand der Verhandlungen, die Errichtung einer chemischen Versuchsstation für Anhalt betreffend.
- 3) Verhandlung über den von dem General-Secretariat des landwirthschaftlichen Centralvereins mitgetheilten Entwurf einer Dienstboten-Besserungs-Gesellschaft.
- 4) Bericht über die von mehreren Vereinsmitgliedern gemachten vergleichenden Versuche mit Breit- und Drillsaat, insbesondere darüber:
  - a. wodurch unterscheidet sich die Drill- von der Breitsaat?
  - b. ist dieselbe wohlfeiler oder theurer? und
  - c. welche Vortheile sind durch dieselbe erzielt?
- 5) Ist im Vereinsbezirke die Fohlenzucht rathlich und vortheilhaft? Wie viel kostet bei Stallfütterung die Aufzucht eines fünfjährigen starken Ackerpferdes?
- 6) Wie ist mit dem Stoppelacker, auf welchem im nächsten Frühjahr Zuckerrüben gepflanzt werden sollen, am zweckmäßigsten zu verfahren? Ist es namentlich besser, denselben, sobald er umgepflügt worden, zu eggen oder zu walzen?
- 7) Ist eine Verbesserung der Obstbaumzucht innerhalb des Vereinsbezirks anzustreben und welche Mittel werden zur Erreichung dieses Zweckes in Vorschlag gebracht?
- 8) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 9) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Röthen, 31. August 1864.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins.  
Bartels.

## Turnverein zu Dessau.

Sonnab., 10. d. M., Ab. 9 Uhr: Hauptversamml.  
Dessau, 7. Sept. 1864. Der Vorstand.

Heute (Sonnabend) Abend kann mit  
Gänsebraten und Hasenbraten aufwarten  
G. Diener, Restaurateur,  
Hospitalstraße Nr. 61.

## Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 11. September,

## Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

## Zur Tanzmusik

Sonntag, den 11. September, laden er-  
gebenst ein **Donner und Hirschold.**

## Zum Erntekranz

Sonntag, den 11. September, ladet  
freundlich ein **A. Seidler,**  
Gastwirth zur Landeskrone  
in Alten.

## Zum Erntekranz

und zur Tanzmusik Sonntag, den 11. Sep-  
tember, ladet ergebenst ein

**Rehring** auf dem Ziebigk.

Zum Erntekranz Sonntag, den 11. d.  
Mts., bei ungünstiger Witterung am nächst-  
folgenden schönen Tage, ladet ergebenst ein  
**Ludwig Fahlreich, Landhaus.**

## Zur Tanzmusik

Sonntag, den 11. September, ladet Un-  
terzeichnete hierdurch ergebenst ein.

An demselben Nachmittag wird noch ein  
**Königs-Vogelschießen** stattfinden, woran Jeder  
bei einer Einlage von 2½ Sgr. Theil nehmen  
kann und wobei die Gewinne zu Aller Zufrie-  
denheit ausfallen werden. Anfang 3½ Uhr.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst  
ein **Wittwe Jänike in Joniz.**

## Zur Tanzmusik

Sonntag, den 11. September, ladet er-  
gebenst ein **A. Lutzmann in Dellnau.**

## Zum Erntekranz

und zum Tanzbergnügen Sonntag, den  
11. September, ladet ergebenst ein

**F. Boas in Vockerode.**



Montag Nachmittag 3 Uhr wird auf  
der Nummerscheibe Geflügel ausgeschossen.  
Der Vorstand.

Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Kaufl. Stöbel und Goldner aus  
Magdeburg. Kaufl. Gading u. Heinemann a. Bremen.



Kfm. Stachely a. Elberfeld. Kfm. Meyer a. Frankfurt a. M. Pastor Schild a. Altenburg. Kfm. Borchardt a. Berlin. Kfm. Scharf a. Leipzig.  
**Goldener Hirsch:** Referendar Bartels aus Köthen. Kaufl. Knöppel u. Goldbach a. Magdeburg. Fabrikant Albrecht a. Arnstadt. Kfm. Schlesinger a. Berlin. Kfm.

Lorenz a. Merseburg. Rentier Körner mit Familie aus London.

**Goldener Ring:** Kaufl. Deneke u. Brehm a. Magdeburg. Kfm. Igner a. Cassel. Kfm. Bergmann aus Hildesheim. Kfm. Fachmann a. Köln. Kfm. Geber a. Plauen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Kayss	Rübböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus
Berbst, 2. Sept. . . . .	55	35	32	25	—	—	—	—	—
Berlin, 8. Sept. . . . .	52-62	34-34½	32-36	23-25	46-50	—	93	12½	14½
Halle, 3. Sept. . . . .	55½-56	37½-38	33	27	—	—	—	12¾	14½
Leipzig, 3. Sept. . . . .	57½-58½	37-38½	31-35	22-25½	—	—	—	12¾	14
Magdeburg, 9. Sept. . . .	42-54	36-38	29-34	23-26	—	—	—	—	15
Stettin, 8. Sept. . . . .	56-58	34-35	32½	24-26	—	—	93	12½	14½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 10. Sept.		Köthen, 7. Sept.	
	fl. 1/2 bis fl. 1/2	fl. 1/2 bis fl. 1/2	fl. 1/2 bis fl. 1/2	fl. 1/2 bis fl. 1/2
Weißer Weizen . . . . .	2 7½	2 10	2 7½	2 11¼
Brauner Weizen . . . . .	2 5	2 7½	2 5	2 7½
Roggen . . . . .	1 12½	1 15	1 12½	1 15
Gerste . . . . .	1 7½	1 10	1 6¼	1 10
Hafer . . . . .	— 25	1 —	— 27½	1 —
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Linsen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 58 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 3. Septbr. bis 30. Septbr. 1864. mit dem Beutelgelde**

Vom weißen Weizen . . . . .	4 sgr. 8 pf.	5 sgr. 4 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 " 6 "	5 " 2 "
Vom Roggen . . . . .	2 " 11 "	3 " 2 "
Vom der Gerste . . . . .	2 " 8 "	2 " 11 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3¾ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2¾ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
- 1 " Weizenkleie ¼ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

- 1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, den 3. Sept.,	14 Zoll über Null.
Sonntag, den 4. Sept.,	13 " " "
Montag, den 5. Sept.,	12 " " "
Dienstag, den 6. Sept.,	12 " " "

**Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 10. September: 13°.**

Redaction und Druck von H. Heybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

**Cours-Anzeiger.**

	Stück	haben	zu	lassen
Berlin, den 9. September.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	89½	—
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	127½	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	13½	—
Louisd'or . . . . .	—	—	110½	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	188½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	125½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	98½	—
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	95½	—
do. Priorität . . . . .	4	—	96½	—
Köln-Minden . . . . .	3½	—	196	—
do. Priorität . . . . .	4½	—	—	—
do. . . . .	5	—	104¼	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	220½	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	95½	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	77½	—
Weimarsche Bank-Actien . . . . .	4	—	98½	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	70¼	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	104½	—
Anhalt-Deffausche Credit-Actien, volle	4	—	—	2¼
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	149¾	—
Anh.-Deff. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	27¼	—
Leipzig, den 9. September.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . .	4	255	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . .	4	—	249½	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	147½	—
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

